

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 147 (1996)
Heft: 11

Nachruf: Zum Gedanken an Emmanuel "Benz" Haag
Autor: Schneiter, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

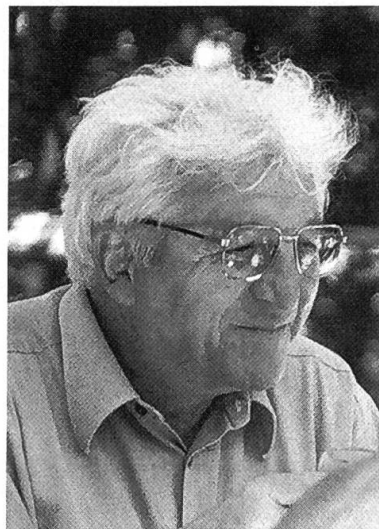
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Zum Gedenken an
Emmanuel «Benz» Haag**

Verehrter Benz

Du hast immer gern geschrieben. Deshalb widme ich Dir zum Abschied diesen Brief. Ich weiss, in Deiner Lieblingssprache Französisch würde es Dir noch besser gefallen. Doch als «Parfait-Bilingue» wirst Du mich auch so verstehen.

Wenn ich in letzter Zeit durch «Deinen Wald» ging – ja, das ist er mancherorts immer noch – so bin ich Dir und Deiner Weise, den Wald zu sehen, in Gedanken überall begegnet. Deine überlegte, gründliche Einführung, eine klare Zielsetzung und praktische Planung haben es mir und meinem Team leicht gemacht, in Deinem Sinne weiterzuarbeiten. Dein ausgezeichnetes Gedächtnis, nicht nur für Fakten und Zahlen, sondern auch für Personen und ihr Umfeld, haben uns immer wieder erstaunt. Und darum war es Dir möglich, ohne verhassten Papierkram auszukommen.

Schon von Kindesbeinen an mit Deinem Vater im Bieler Wald unterwegs, hast Du Dein Amt mit einem Erfahrungsschatz von über dreissig Jahren Beobachtung angetreten. Doch Du hast Dich nicht auf diesen Vorsprung berufen, sondern mit Respekt vor der Natur, einfühlsam und situationsgerecht, Deine oft originellen, unabhängigen Ideen und Entscheide durchgesetzt.

Deine Unabhängigkeit, ja, Deine Abscheu vor unnötigen Zwängen und Bestimmungen, kurz, Dein unbändiges Bedürfnis nach Freiheit, haben Dir nicht überall Freunde geschaffen. Ausserdem hast Du Deine Meinung immer offen und direkt gesagt. Doch dank Deinem feinen Sinn für Humor konnte Dir niemand ernsthaft böse sein.

Auch für Deine ehemaligen Mitarbeiter bist Du immer noch als «Monsieur l'ingénieur» präsent. Ein geachteter und respektierter, strenger und gerechter Chef, aber

auch ein väterlicher Ratgeber und Vertrauter, mit echtem persönlichem Interesse an jedem einzelnen.

Unter den Erinnerungen an die ersten Begegnungen mit Dir haben sich die «Winterbegänge» tief eingeprägt. Unterwegs auf Langlaufskiern die Höhen Deines geliebten Jura bei jedem Wetter zu durchstreifen, im Rucksack sorgfältig verpackt die obligate flüssige Stärkung, das gehörte wohl für Dich zu den schönsten Erlebnissen. Hier hast Du Deine Ausdauer und Standfestigkeit, erworben im sportlichen Wettkampf und auf ungezählten Hochtouren, beinahe spielerisch-überlegen eingesetzt. Und Du warst manchem viel Jüngeren damit ein Beispiel.

So hat es Dich tief getroffen, als Du Dir bewusst wurdest, dass Deine Kräfte abnehmen. In unserer liebevollen Erinnerung wirst Du jedoch der aufrechte, die anderen überragende Benz sein!

Peter Schneiter

Lebenslauf: Geboren am 13. Dezember 1916 in Tavannes, wo Vater Friedrich Haag als Kreisoberförster amtierte. Schulen in Tavannes und Biel. Studium an der ETH in Zürich. Forstingenieur bei der Preiskontrollstelle in Monthey. Heirat mit Marie Brügger. Kinder Christina und Ueli. 1950 als Oberförster bei der Forstverwaltung Seeland in Biel. Mitglied der Forstkommission und des Burgerrates der BG Biel. 1963 bis 1982 Oberförster der BG Biel. Verstorben am 12. April 1996 in Biel.

Verfasser: Peter Schneiter, Oberförster, Burgergemeinde Biel, Karl-Neuhaus-Strasse 8, CH-2502 Biel.